

Cochet Henri, 31 Jahre alt, Franzose (Lyon), verheiratet. Inhaber der Sportartikel-firma „Cochet Sports“. Tennisweltmeister, zweimaliger Sieger in Wimbledon. Erster der Weltrangliste. Der erste Musketier. Vater: Tennistrainer. Henri begann als Balljunge, durfte deswegen anfangs nicht repräsentativ spielen. A.

Chand, 26 Jahre alt, indischer Kaufmann. Bester Hockeyspieler der Welt. 1,65 m groß. Sturmführer des siegreichen Indi-Team von Amsterdam 1928. A.

Caracciola, genannt „Rudi“, 32 Jahre alt, verheiratet. Deutscher. Vater: Hotelbesitzer in Remagen am Rhein. Beliebter Autorenn-fahrer, anfangs für Mercedes-Benz, zur Zeit für Alfa Romeo. Gewinner der „Mille Miglia“, der Großen Preise von Deutschland und der Avus. B. A.

Dempsey Jack. Amerikaner. Populärster Boxer der Nachkriegszeit. Gewinnt die Schwergewichtsweltmeisterschaft von Willard, fightet sensationell gegen Carpentier und verliert gegen den „Ringphilosophen“ Tunney. Verheiratet mit der Filmdiva Estelle Taylor. Hollywood ruiniert ihn sportlich und finanziell. Versucht ein come back. P.

Eastman Ben, Student der Stanford University, Amerikaner, neuster Athletikstern. Lläuft 400 m in 46,4 sek. und 880 y. in 1:51,3 Minuten. B. A.

Girardengo, genannt „Il Campionissimo“, 38 Jahre alt, italienischer Rennfahrer von genialem Können. Unschlagbar bis zum Auftreten Bindas. Ungeheure Popularität. Besitzer eines romantischen Kastells bei Florenz. P.

Gschweidl, beliebter Mittelstürmer des österreichischen Fußballklubs „Vienna“. 28 Jahre alt. Beruf: Buchhalter, trotzdem P.

Grafstroem Gillis, Schwede, hervorragender Eiskunsläufer. Beruf: Innenarchitekt. Lebt in Potsdam. Gewinnt olympische Wettbewerbe 1924 und 1928 sowie drei Weltmeisterschaften: 1922, 1924, 1929. A.

Giorgetti, Francesco, Anfang 30, Italiener, von Girardengo entdeckt, höchstbezahlter Sechs-Tage-Fahrer. Matador in Amerika. All-roundman auf allen Strecken. P.

Groenboff Günther, Deutscher, Frankfurt a. M., Vater: Pfarrer. Bester deutscher Segelflieger. Hält Weltrekord im Langflug 265 km in 8³/₄ Stunden mit „Fafnir“ bzw. 370 km in 1:55 Std. mit „Hans Hucklebein“. Inhaber des B. Z.- und Adelong-Preises. P.

Graditz, populärstes deutsches Gestüt, beliebter Rennstall. Besitzer: der preußische

Staat, Farben: schwarz-weiß. Gewann zehnmal das Derby.

Groettumsbraaten, hervorragender norwegischer Skiläufer, 36 Jahre alt und verheiratet, gewinnt drei olympische Wettbewerbe: 1928: 18 km Langlauf und kombinierter Lauf, 1932: kombinierter Lauf. Mehrfacher Europameister. Wilder Terrainläufer. Sportgeschäftsführer in Oslo. Starker Trinker. A.

Hiden, nach Zamorra Europas bester Torwächter im Fußball. Spielt für den Wiener Athletik-Club, ist verheiratet, etwa 25 Jahre alt, besitzt eine Bäckerei. Er produziert lieber Nußkipferln als in Berlin Torkünste.

Hirschfeld, genannt „Emil“, Deutscher (Sport-Klub Wünsdorf), 29 Jahre alt, unverheiratet, Reichswehrfeldwebel in Wünsdorf. Weltrekordinhaber im Kugelstoßen: 16,4 m. Meister: 1928, 1929, 1931. B. A.

Hofmann Richard, genannt „die Schußkanone“, Mitte 20 und unverheiratet, Chauffeur. Deutschlands populärster Fußballstürmer. Halblinkser beim Dresdener Sport-Club. B. A.

Henie Sonja, genannt „Häseken“, etwas Überirdisches und ganz Charmantes, das die Arenen beider Hemisphären in Weißglut versetzt. Aus Norwegen (Oslo). Unübertreffliche Eiskünstlerin, zweifache Gewinnerin der Olympischen Spiele (1928, 1932), ungeschlagene Weltmeisterin (1927—1932). Unverständlicherweise noch unverheiratet. Regt die Sportpresse zu sprudelnden Füllfederkaskaden an. Vater: Steherweltmeister (1894). B. A.

James Alec, englischer Fußballstar, stürmt unübertrefflich halbrechts für „Arsenal“. Schreibt äußerst kluge Artikel in der Londoner Tagespresse und beweist durch die Trinität von Spiel-, Schreib- und Lebensstil, daß Fußball ein Kulturgut hohen Ranges sein kann. P.

Jäneke, genannt „Justaf“, 24 Jahre alt, unverheiratet. Berliner Schlittschuh-Club. Schuhgroßkaufmann, was ihn in Krisenzeiten nicht hindert, ein hartes, raffiniertes Eishockey zu spielen. Zeitweise bei den Damen beliebter als bei der Sportpresse. Berufsamateur, seitdem er filmt.

Järvinen, finnische Sportfamilie: Papa Werner gewann mit seinem Diskus 1906 die Olympiade, 1. Sohn (Achilles) hält den phantastischen Weltrekord im Zehnkampf mit 8255 Punkten, 2. Sohn (Matti) schleudert in der Sportwelt den Speer am weitesten: 73,38 m, 3. Sohn (Yrjö) ist einer der besten Speerwerfer der Welt, während der 4. Sohn (Kalle) im Kugelstoßen dominiert. Das Auftreten der